Gegründet 1877.

Die Tagebausgabe loftet vierteliftfprlich im Bestrt Ragolb unb Hachbarortsperfebt Dit. 1.95 nußerhalb Mt. 1.35. Die Wochenansgabe Schwarzmalber . Somntageblett) foftet pierteljäfrild



Berniprecher 97r. 11.

Anzeigenpreis bei einmaliger Einriidung 10 Big. bie einspaltige Beile; bei Wieberholungen entiprechenber Rabatt.

Reflamen 16 Blg. bie Tertzeile.

Unparteiische Tageszeitung und Unzeigeblatt, verbreitet in den Oberamtsbezirken Nagold, Freudenstadt, Calw u. Neuenburg.

Mr. 193.

Berlag u. Drud ber 2B. Riefer'ichen Buchbruderei (2. Laut), Altenfteig.

Freitag, ben 19. Muguft.

Amisblatt für Bfalggrafenweiler.

1910.

Tagespolitik.

Heber die arttifche Beppelin-Expe bition find anfänglich völlig ungutreffende Mitteilungen verbreitet worben. Bon ber Radricht, bie Studienfahrt habe jum Ergebnis gehabt, daß bie eigentliche Bolar-Expedition im Luftichiff unausführbar fei, ift bas gerade Gegenteil ber Gall. Graf Beppelin hat in ber Erogbai eine Stelle gefunden, Die für die Berfuche im nachften Jahre als Stüppunft bienen und mahricheinlich für Die eigentliche Luft-ichiff-Bolarexpedition im Jahre 1912 als Ausgangspuntt Bermenbung finben wirb.

In Augeburg wird am tommenben Conntag bie Generalversammlung ber Ratholiten Dentidland gujammentreten.

lleber bas Berhaltnis bes Sanjabun-bes gur Sogialbem ofratie erflarte ber Brafibent bes Bunbes, Geheimrat Rieger, in ber Bolemit mit einem tonjervativen Mitgliede; Der Sanjabund ift feine politifche Bartei und wendet fich gegen jede einseitige Birtichaftspolitit, von welcher Geite fie auch betrieben wirb. Rur fo tann bas weit verbrei-tete Uebel ber Berbroffenheit über bie heutige Birtschaftspolitit an der Burzel gefaßt und in geduldiger Sammet- und Aufffarungsarbeit auch bie Bahl ber gur Sozialbemofratie Ueberlaufenben unter ben Deutichlands gufammentreten.

In Bremen ift vorgeftern ber Brafibent ber Republit Chile, Bedro Montt, an einem Bergichlage geftorben. Prafibent Montt war por genau einem Monat von Cantiago abgereift, um über Banama und Newport fich nach Europa gu begeben und an ben Quellen von Rauheim Beilung von feinem Bergleiben gu fuchen. Er ift nicht bis an bas Biel feiner Reife gefommen, ber Tod hat ben breiundfechzigfahrigen Cfaatsmann, ber vor furgem noch voll ruftiger Tatfraft ju fein ichien, unterwegs ereilt, nachbem er noch neulich Beuge bes Attentate auf ben Remporter Bürgermeifter Gannor geworben war. Man hat von Chile in den letten Jahren verhältnismäßig weniger gehort als von anderen fübameritanifchen Republiten. Ein ichlechtes Beichen für bas Land mar diefes beicheibene Schweigen nicht. In aller Rube und felten unterbrochen burch fleine Bwiftigfeiten mit ben Rachbarn, tonnte bie Republit unter ber Brafibentichaft Montte friedlich ibre fulturellen und wirticaftlichen Rrafte entwideln. Der Streit mit Bern um Die Grenggebiete Tacna und Arica, der im letten Frühjahr einem Kriege gugutreiben ichien, ift wenigstens vorläufig in enbigere Bahnen gelenkt worden, und nachdem auch ein Rabinettewechsel in aller Rube fich vor furgem vollzogen batte, tonnte ber Brafibent unbeforgt feine Europareife antreten, um im Berbft gur Sundertjahrfeier ber dilenischen Unabhangigfeit wieder babeim gu fein. Brafident Montt hat feine Laufbahn als Marineoffizier im Ariege gegen Bern bor breißig Jahren begonnen. Damale zeichnete er fich burch fuhne Waffentaten aus, und gehn Jahre fpater mar er ber Gubrer ber Rongrefpartei gegen ben inrannischen Brafibenten Balmaceba. Rach beffen Riederwerfung wurde er junachft provisorisch, bann endguttig im Dezember 1891 mit ber Braffbentichaft betraut, die er funf Jahre lang führte, um bann Erragurig Blas gu machen, bem 1901 Riesco folgte. 3m Juni 1906 wurde Montt gum sweitenmal jum Brafidenten gewählt, und er hatte bas Amt noch bis jum Dezember des nachsten Jahres auszuüben gehabt. Montt war ein besonnener, ehrlicher und tatfraftiger Staatsmann, ber feine Aufgabe vor allem in ber fulturellen Bebung und Beiterentwichelung feines Lanbes fab. Befannt ift, bag in wenig Staaten deutsche Bilbung, Biffenichaft und Schule fo geschäpt find wie in Chile, bas

übrigens auch auf militärischem Gebiete beutsche Borbilder jum Mufter genommen hat und beshalb schnet worben ift. Der Tob bes Brafidenten bebeutet für Chife gerabe in bem Augenblid, ba es fich gu feiner Sunbertjahrfeier ruftet, einen ichmeren Schlag. Doch find feine Berhaltniffe im In-nern folib und nach außen ficher genug, um ohne ernftliche Störungen über bas ichmergliche Ereignis binwegtommen und in ben friedlichen Bahnen bleiben gu fonnen, in benen ber verftorbene Brafibent bie Geschide ber Republit geführt hatte, und bie reichen Krafte entfalten gu tonnen, bie im Schofe feiner Berge und in ber Tuchtigfeit feiner Bewohner liegen.

Bum Tobe bes dilenischen Prafibenten ichreibt die Nordb. Milg. Big.: Der verftorbene Etaatsmann war bem Deutschen Reiche freundlich gefinnt und ftand bei uns im hohen Ansehen. Bir haben bie Runde von seinem faben Sinicheiben mit aufrichtiger Traner vernommen und bruden ber Republif Chile gu bem Berluft ibres Staatsoberhauptes unfere freundichaftliche Teilnahme aus.

Japan hat infolge feiner Lage im Bereich sahlreicher erloichener und noch tätiger Bulfane verichiedentlich burch elementarische Ereignisse große Berlufte an Menichenleben und Rationalvermögen zu erbulben gehabt; in ben letten 300 Jahren allein 110 ichwere und verluftreiche Erdbeben. Allein in ben letten Sahren war fein Ungliid fo groß wie die jegige Ueberschwemmung in der Awantoebene, in der die Hauptstadt Totio und der Saupterporthafen Potohama liegen. Das Unglud fallt nicht einmal in die Beit ber Regenperiobe, ber Rnubai, die vom 15. Juni bis 15. Juli bauert und Japan zu einem ber regenreichften Lanber ber Erbe macht. Da ware man vielleicht auch beffer vorgesehen gewesen. Aber jest, in ber fonft regenlos iconen Augustzeit, war man auf biefe Rataftrophe gar nicht gefaßt, und fie tonnte um fo tiefere Bunden ichlagen: Rach ben neuesten amtlichen Geststellungen find über 1100 Berfonen in ben Gluten umgefommen ober werben vermißt; bas niedergelegene Biertel Tofios mit etwa 40 000 Saufern fteht unter Baffer und 4000 Saufer find vom Baffer fortgeriffen; Potohama ift in-folge eines Bafferrohrbruchs ohne Trinfwaffer. Und auch boch oben im Gebirge, wo in ber tropifch-beigen Muguftzeit in ber Bergluft alles Erholung fucht, hat das Baffer viel zerftört; jo wurde im berühmten Aurort Kanuizawa ein ganzes Hotel mitgeriffen. Freisich find bas nur die Schäden bes Augenblick, die balb vorüber fein werben. Aber baneben ift in der gangen Rwantoebene die Reisernte und damit die Berbienftmöglichfeit fur Taufende vernichtet. Echon jest find die Lebensmittel fnapp geworden, während noch por 14 Tagen die Importeure fremben Reifes bei bem niebrigen Reispreis in Japan große Ediwierigkeiten batten. In Tofio lagerten 10 000, in Potohama 70 000 Bical, Die nicht untergebracht werben fonnten. Und bente berricht in ben gleichen Orten großer Mangel, und Die Breife find riefig in die bobe geschnellt. Gerabe die ärmeren Biertel Tofios find es, die niedrig gelegen find und gu leiben hatten, und fo find die wirtschaftlichen Folgen biefer Ueberschwemmung noch gar nicht abzuseben, jumal in Totio und Dotobama die lette fo lang andauernde Sandelsbepreffion noch lange nicht völlig überwunden ift. Es wird große Opfer toften, alle bie Bunben, die bas tudifche Element geschlagen bat, wieder zu ichließen.

Bon einem Digerfolg Roofevelts berichtet eine Newhorter Zeitung. Der republit. Ausichug, ber die Borbereitungen für ben am 27. Geptember in Saratoga gufammentretenben Staatstonvent trifft, hat ben Borichlag, Roofevelt jum Brafibenten bes Konvents gu mahlen, abgelehnt unb einstimmig ben Bundesvigeprafibenten Sherman für diefen Ehrenpoften ausersehen. Die Freunde Roofe-

velts erffaren, bag ber Rampf noch nicht gu Enbe ici. Roofevelt tonne tropbem jum Brafibenten gemahlt werben. Das Borgeben bes Ausschuffes fet dahin gu verfteben, bag er der politischen Borberrichaft Roofevelts ein Ende machen wolle.

Tandesnadzichten.

Blenfleig, 19. Anguft.

Das Amtsblatt des Ministeriums des Innern veröffentlicht eine Befanntmachung, nach ber gur hebung der Buttererzeugung auch in Burttemberg nach bem Beispiel anderer Bundesftaaten regelmäßige Butterichauen eingeführt wer-ben. Dieje gerfallen in Begirts. Borichauen und Landesbutterfchauen Breisfchauen ..

* Die Getreideernte ift in unserem Lande gurzeit in vollem Gange und zu einem großen Teil bereits unter Dach gebracht. Die Ertrage find verdieden, werben aber im gangen genommen binter benjenigen bes Borjahre wohl wejentlich gurudbleiben. Schulb baran ift bas ichlimme Regemmetter im Monat Bult, infolgebeifen bie Getreibefrüchte fich vielfach ftart gelagert haben, jo bag bie Körner fich nicht voll entwideln tonnten und leicht geblieben find. Gine Ausnahme macht ein großer Teil ber Schwäbischen Alb, wo infolge ber ftart burchlaffenben Boden die vielen Rieberichlage bem Betreibe gu ftatten gefommen finb. Ber 3. B. gegenwartig eine Banderung durch ben Begirt Münfingen macht, ber ftaunt über den außerordentlich ichonen Stand bee Getreibes Babrend in trodenen Commern auf der Alb ber dort neuerdings gur Sauptfrucht geworbene Saber im Stroh febr furg bleibt, ift er beuer uppig, mitunter bis gur Manneshobe, emporgeichoffen und zeigt icone, volle Mehren. Auch das fibrige Getreibe - Dinfel, Gerfte, Roggen fieht bort recht befriedigend, und ce ift eine mabre Freude, die mogenden Kornfelder bes Albpiateaus in ihrer fatten Bracht ju burchwandern.

In Omerebach war bei Gebrüber Schnurle &. Aropfmuble auch diejes Jahr wieber und zwar in ber Beit bom 25. Juli bis jum letten Mitimoch, ben 17. Auguft, eine Stuttgarter Geriene toloni e, bestehend aus 27 Rindern, unter ber Aufficht von Gri. Dung, Behrerin in Stuttgart untergebracht. Den Rinbern ift ber Aufenthalt in bem idnilifch gelegenen Omersbach, wo fie bei ben Gebr. Schnürse vorzüglich aufgehoben waren, recht gut

| Freudenstadt, 18 August. Bon einem Freunde bes Wintersports ift in ber letten Beit ein Projeff für eine große Robelbahn ausgearbeitet worben, für die in nächster Zeit Stimmung gemacht werben foll. Es liegt bagu ein vom Geometer burch gearbeiteter Blan vor. Die Robelbahn foll vom Lauterweg auf dem Rienberg durch ben Balmenwald nad dem Balbfeftplag und bon bort nach ber Lauterbacherftr. führen. Die Länge wurde zwei Ritometer betragen. - In bem hinteren Teile des Bolftales bei Bad Rippolsau entluden fich raich hintereinander zwei ichwere Gemitter, Die von außerordentlich ftartem, wolfenbruchartigem Regen und Sagelichlag begleitet maren. Die von ben Bergen berabstürzenden Baffermaffen waren fo groß, daß bas 20 Bentimeter tiefe Bachbett ber Boff auf gwei Meter anfdwoll und Sochwaffernot filr das Bad Rippolson und bas gange Tal brobte. Gludlidjerweise fanten bie Baffermaffen nach ca. einstündiger Dauer wieder ebenfo rafch ale fie tamen Zwei Erdrutiche im Holzwald, eine halbe Stunde binter Bab Rippolbeau, machten bie Land. ftrage nach bem Aniebis unpaffierbar, man hoffte indeffen, den Bertehr beute noch wiederherftellen an fonnen.

Rottenburg, 18. Muguft. "Sherlot", ber Stuttgar ter Boligeihund, bat auch bier eine Brobe feines Konnens abgelegt. In ber Racht vom Sonntag jum Montag waren an der neuen Strafe von Rottenburg nach Burmlingen acht Obftbaume,

bie bor zwei Jahren gefest wurden, abgefnidt worben. Muf telegraphifches Unfuchen bes Stadticult heißenamte fandte bas Stadtpoligeiamt ben Schut mann Bifmann mit feinem "Gherlof" bierber. Der Sund nahm an bem erften ber abgefnidten Baumden Bitterung, verfolgte von ba aus bie Gpur bes Tatere von einem Baumden jum andern, die bald finte, bald rechte ber Strafe immer gwifden mehreren unbeschädigten ftanben und iprang bann bom letten abgebrochenen Baum aus ichnurftrade nach Burmlingen, bog bafelbft in einen Sof auf eine Schener gu. Da beren Tor verichloffen war, ging ber hund, laut Schwarzw. Bote, auf die Sausture bes jugehörigen Bohnhaufes ju, bas aber auch verichloffen war. Auf bas Gelb geführt, wo ber etwa 35 Jahre alte Infaffe biefes Saufes beschäftigt mar, sprang "Sheriot" diefem entgegen und bezeichnete ihn burch Anbellen als ben Tater.

Diffentlichen Sibung bat ber hiefige Gemeinderat beichloffen, ben Kriegsveteranen aus Anlag ber vierzigjahrigen Bieberfehr bes Gelbzuges von 1870/71 eine Dotation bon 10 Mt. ju berwilligen. Ge fommen etwa 70-80 Beteranen in Betracht. Deutsche Bartei halt am 4. Geptember eine Bebuchtnisfeier gur vierzigfahrigen Bieberfehr bes Gebanstages ab. Gie beginnt mit einer Gebentfeier auf dem Rirchhof, bei der Stadtpfarrer Mener die Gedachtnierebe halten wird. Daran ichlieft fich ber eigentliche Geftatt in ber Marquardt'ichen Brauerei.

Zübingen, 18. Auguft. Beute vormittag verungludte beim Bahnübergang ber 35jahrige verheiratete Bertftattenarbeiter und Beiger G. Jung von Rufterbingen baburch, bag er einer anfahrenben Daichine ausweichen wollte, jeboch ju Salle fam. Er murbe von ber Dafchine erfaßt, bie ihm ben rechten guß glatt abfubr. Augerbem erlitt er fonft noch ichwere Beriehungen, fobag er in die Rlinit verbracht werben mußte.

fem Jahre fieht fich bie Stabtverwaltung genotigt, auf Unfuchen ber Geschädigten Magnahmen gur Betampfung ber Daufeplage gu treffen. Da bie im Frubiahr gemachten Berfuche mit bem von ber Sachpreffe vielgepriefenen Maufethphusbagillus nach Anficht ber Beingartner aber nicht ben Erfolg hatten, ben man fich bon ber Cache berfprach, will man nun nach ber Ernte wieber ju ber alten Methode bes Legens von mit Etruchnin vergifteten Beigentornern gurudfehren. Die Mäufeplage ift trob bes naffen Commere fo empfindlich wie faum Buttor.

Beilberftabt, Da. Leonberg, 18. Auguft. 3n bem Unwefen bes Baders Chule ift um halb 5 Uhr Geuer ausgebrochen, bem bas Bohnhaus mit ber angebauten Scheuer nabegu gang gum Opfer fiel. Das Bieh fonnte gerettet werden. Es wird Brandftiftung bermutet.

* Stuttgart, 18. Auguft. Geftern nachmittag fehrten Die 22 gandtolonien wieber hieber gurud. Das gefunde Ausieben ber Rinber und ihre burchichnittliche Gewichtegunahme um eima 5 Pfund find ein beutlicher Beweis fur Die fegensreichen Birfungen biefes 24tägigen Landaufenthalts.

Meingartach, Da. Bradenheim, 18. Muguft. Gin Auffeben erregender Fund wurde bier fester Tage gemacht. Beim Abernten eines Aders fanb man einen guten Frauenrod, beffen Qualitat auf Ier u. Co. ift heute vormittag ein Feuer ausge-

eine beffer fituierte Eigentumerin fcliefen läßt, ber rund berum, oben und unten mit Safen und Saften verfeben ift und über und über mit Blut ufm. getrantt ift. Die amtlicherfeits festgestellten Erbebungen haben faft zweifelbiret ergeben, baf bie Begleitumftanbe auf eine beimliche Geburt ichließen laffen. Die Lanbiagermannichaft ift eifrig bemuht, Licht in bas Duntel Diejes Borganges gu bringen

Obergruppenbach, DM. Seilbronn, 18. Muguft. Der in der Mitte der fechziger Jahre ftebende Bauer und Anwalt Sartorius fturgte in feiner Scheuer fo ungludlich vom Gebalt ab, bag er fofort tot

Mulfingen, OM. Rungelsau, 18. Muguft. Der bier ftationierte Landjager wurde in ber Dunfelheit von einem Rabfahrer, ber ohne Licht fuhr, umgefahren und hat am Sintertopf bedeutende Berletgungen erlitten.

Bopfingen, 18. Auguft. Der Stuttgarter Boligeihund Cherlof entwidelt fich immer mehr jum Schreden aller Spigbuben. Raum, bag man bas Erftaunen über feine letten Taten überwunden, bat er auch bier feine außerorbentliche Gindigfeit auf folgenbe Beife bewiefen: 3m Stadtpfarrhaus war ein Einbruch versucht worden. Der Einbrecher wurde aber vericheucht und vom Rachtwächter, wenngleich vergeblich, verfolgt. Er hatte feinen Stod por bem Bfarrhaus gurudgelaffen. Diefen bielt man bem aus Stuttgart requirierten Boligeihund por, ber alsbald bie Spur aufnahm und fie ohne Aufenthalt bis in bas Schlafgemach eines bei einem hie figen Schreinermeifter bediensteten Gefellen berfolgte, ben er regelrecht verbellte. Darauf wurde ber Gefelle verhaftet.

Gerftetten, DM. Beibenheim, 18. Muguft. Bei Altheim bat Uhrmacher Gottfried Riemmer von Langenau in Gemeinichaft mit hirfdwirt Anann von Altheim unweit der Strafe Rennftetten-Bordlingen, binter bem Balbteil "Marterholg" eine Sohle entbedt. Rad ben bisberigen Geftstellungen follen fich in ber neuentbedten Soble munberbare Tropffteingebilbe vorfinden. Beim Musgraben bes Bugangs haben bie Entbeder alle möglichen Anochen. Steinformen uim. porgefunden.

Um, 18. Auguft. Der für die Jahrhunbertfeier in Aussicht genommene Festzug ift jest planmagig gruppiert. Er umfaßt 50 Gruppen und hat eine Lange von 2200 Metern. Der Borübergug an ber Gefttribune bor bem Rathaus bauert funfviertel Stunden und ber Durchzug burch die Strafen ber Stadt breieinhalb Stunden.

Biorgheim, 18. Muguft. In Brogingen überfuhr ein mit Schladen belabener Bagen, beffent Bferbe icheuten, auf bem Marttplage bie 68jahr. Ratharine Chemann, Die bort mit einem Rindermagen ftand. Beibe Raber gingen über die alte Grau weg und verletten fie fo ichwer am Ropf und finfen Bug, bag fie nach 10 Minuten im Rathaufe, wohin man fie gebracht batte, ftarb. Der Rindermagen, in bem ein Rind ichlief, wurde umgeworfen, boch tam bas Rind mit einigen Sautabichurfungen und Beulen davon. Das eine Pferd frürzte und berlette fich ernftlich an ben Beinen.

Muhlader, 18. August. In dem großen Gabritanmefen ber Deutichen Solgmehlmerte von Sil-

brochen, bem bas gange, ben Bert von einer halben Millton barftellende Unwesen bis auf bas Majdi-nenhaus jum Opfer fiel. Der Sauptinhaber ber Firma, Julius Hiller, liegt schon feit acht Wochen trant darnieder. Ueber bie Entstehungsursache des Feuers, das feinen Ausgang bom Dachftod nahm, ift nichts ficheres befannt. Die Lofcharbeiten bauerten in der Mittageftunde fort, mußten fich aber auf die Erhaltung bes Maschinenhaufes beschranten.

Muhlader, 18. Auguft. Bie jest amtlich ermittelt wurde, ift das Beuer in ben Deutschen Solgmehlwerken heute vormittag durch die Explosion eines Mehlganges im Dachftod entftanben. Die Bofcharbeiten waren trop aller in ber Fabrit befindlichen Bortehrungen und trop ber Bemühungen ber Teuerwehr burch bie leichte Brennbarfeit ber Solzmaterialien und überdies burch Baffermangel von vornherein aussichtslos, zumal ba das Fabritgebäude nur ein Fachwertbau war, mahrend bas gerettete Maidinenhaus maffin errichtet murbe. Der große Schaden ift burch Berficherung gebectt. Die Sabrit ftand erft im funften Jahre. Ihre Erzeug-niffe bienten hauptfächlich jur Berftellung von Lino-Ieam.

Berlin, 18. Auguft. Der Reichsanzeiger melbet: Der Staatsfefretar bes Muswartigen Umtes, Birfl. Beh. Rat von Riderlen - Bachter, ift jum Bevollmächtigten beim Bundegrat ernannt worben.

Dremen, 18. August. Der Raifer hat an bie Bitwe bes Brafibenten Montt heute folgendes Telegramm gerichtet: Tief bewegt burch bie Nachricht von dem ploBlichen Tobe Ihres Gemabls, bes Brafibenten ber Republit Chile, beeile ich mich, Ihnen meine aufrichtigfte Unteilnahme an bent ichmerglichen Berluft jum Ausbrud gu bringen.

* Met, 17. Muguft. Um 8 Uhr beute morgen batten fich einige taufend Beteranen und Richtfombattanten auf ber Esplanade am Raifer Bilbelms-Denimal versammeit, wo ein turger Feldgottes. bienft abgehalten wurbe. Es war ein icones Schaufpiel, bas fich ben Buichauern bot. Das Denfmal bes Raifers, ber mit ber Rechten nach Frankreich beutet, mar bon ber Morgenfonne golben befeuchtet u. um bas Denfmal herum batte man bie Bereins. fahnen gruppiert, beren reiches Golb und Gifber bas Licht in allen Regenbogenfarben gurudwarf. Samtliche patriotischen Bereine hatten fich in Gehrod und Bulinder eingefunden. Der Meger Liebertrang fang unter Begleitung einer Militartapelle einen Choral. Dann trat ber Oberpfarrer bes 16 Armeeforps, Ronfiftorialrat Rendorffer, auf ben er höhten Godel bes Dentmals und hielt eine fangere Ansprache, die in ein Soch auf ben Raifer als Friedenöfürften austlang. Rach ihm fprach Oberpfarrer Reumann in bemfelben Sinne. Der übrige Teil bes Tages ift ben Beteranen freigegeben, bamit fie ihren eigenen Erinnerungen nachgeben tonnen. Einige begaben fich auf die Gehlachtfelber, anbere benugen ben Rachmittag gu einem Ausflug nach Nanch und andern nabegelegenen frangofischen Grensorten.

Auslandildies.

Mein=Zcheibegg, 18. Auguft. Um Rottal-Sattel find brei Berfonen, die ohne Gubrer aufgeftiegen waren, abgefturgt. Die Berungliidten find Ingenieur Balter Rinicarf aus Munden, Sans

asfefrucht.

Der Bogel fingt - und fragt nicht, wer ihm laufcht, Die Quelle rinnt - und fragt nicht, wem fie raufcht,

Die Blume blubt - und fragt nicht, wer fie pfludt ;

D forge Berg, bag gleiches Zun bir gludt. 3. Sturm.

In den Fjorden.

Rovelle von Magbeleine Rragh. llebertragung von S. Beffe.

(Rachbrud verboten.) (Fortfehung.)

Millein fie batte fich versprochen, folange fie unter biefem Dache weilen murbe, wollte fie fich für alle Bobitaten baufbar erweisen, die fle um der Mutter willen emplangen. Und aus biefem Brunde nahm fie ohne ein Biderwort die gange Burbe auf fich und erbulbete bie verbriefliche Laune und bee iln gerechtigleiten ihres Stiefvaters ohne Murren.

Bwei Jahre gingen fo auf gufne babin in biefem trub

feligen Dafein . . . zwei lange, lange Jahre ohne jebe Frenbe Und auch als Augott fonfirmiert wurde, gab es fein Feft auf bem Bachthofe. An einem früben Berbitmorgen ftieg Augoti mit ben Brubern und zwei Rnechten in ein Boot und fie fuhren über ben Fjord. Während der gangen Fahrt neigte fie fich traurig und ichweigend über bas Gefangbuch. Bei ber Rüdfebr fühlte fie fich rubiger, und ibre Augen, bie fie off vorwurfsvoll ober drobend auf die Brüder gebeftet, rubten wieber auf ihrem ftolgen Antlin - boch liebevoller benn je.

Rie batte fie fo flar erfannt, bag bie ichlechte, bosbafte

Ratur bes Baters fich fo gang auf bie Gobne fibertragen und fich bereits zeigte in jedem Juge ihres Gefichtes und in allen ihren Bewegungen. Und boch hatte fie jest bie Sande über fte ausbreiten und fie fegnen mogen . .

D, wenn die beiben Bruber gut und liebevoll ju ihr werben tonnten . . . su ihr, die feinen Bater mehr batte unb teine Mutter, fein Beim und feinen Goun! . .

n rubte ihr Blid voller Bartlichfeit auf

ihnen, als batte er fie fragen mogen.

Sie aber begten in diefem Augenblid feine bruderlichen Befithle für fie. Lange batten fie ihre Gebanten in ihrer bemegten Seele verborgen, und biefe Berbeimlichung batte nur bagu beigetragen, ihr Sehnen in Leidenschaft zu vermandeln, Und jest, wo fie Augott in entzückender Schönheit por fich finen faben und ihr Tabel von einft milber Sauftmut gewichen war - jest tam alles, was in ihnen gefeimt, jab jum Ausbruch . . . wie die Rosenknofpe ja auch ploglich aufspringt. 3m ftillen bachte jeber nur baran, fich ibres Bergens gu bemachtigen . . . wie fie fich fruber in ber Rindheit bie von bem Bater bingeworfenen Gelbftude ftreitig gemacht batten. Toch biefen Bunich bielten fle angftlich gebeim, benn tron ibrer beftigen ungeftumen Ratur geborchten fie noch ben ichuchternen Regungen ber Jugend.

Diefe Burndhaltung aber war nicht von langer Dauer, benn ber glimmenbe Brand batte fich ichon gu febr ausgebreitet, als bag er nicht batte ausbrechen muffen. Hebrigens mußten bie Bege, die fie einschlugen, und die gu bemielben Biele führten, fich gum Unglud boch einmal freugen. Es mußte unbedingt ein Bufammenftog erfolgen, welche Borficht Augott auch beobachten mochte, um ihn zu vermeiben -, fobald fie erfannt, wo fie hinaus wollten. Gie batte fo febufüchtig gewünscht, Ergebenbeit und geschwisterliche Liebe in ihnen gu feben . . . allein biefe Biebe mar es nicht, Die in ihren Augen alübte, wenn fie ibr begegneten.

Bu biefer Beit lebte auf bem Bachthofe von Lutne nod ein anderer Mann, ber nichts aus bem Ange verlor, jebod nur fluchend zwischen ihnen umberging und nur Worte fand um feinem Born Buft ju machen ober um fich fiber fein um gludliches Geichid zu beflagen — es war Bars Björn. Wenr er in der Stadt gelebt hatte, wurde bie Berührung mit anderen Menfchen ihm bie Beere feines Bergens erfest baben. Die aber in ber Ginfamteit ber landlichen Gegend fand er feine Seele, die auch nur die geringfte Sompathie filt ibn gebegl batte. Go lebte er abseits für fich, indem er fich in Sorgen vergehrte und martete, bis bas brobenbe Unmetter, bas in langfam aber ficher fiber feinem Saufe gufammenballte, ibm Erleichterung und Berftreuung brachte . . .

Ploglich fühlte Lars, wie er von neuem auflebte! Bie ein Echo batte er auf bem Grunde feines Bergens ben Biberball der Schreie gebort, die er ausgestoßen, als er fich mit dem Baren gemeffen. Er lachelte, wenn er ben Rrug Bier leerte, ben er für fich allein batte füllen laffen, obgleich er zumeilen mit feinen beiben Sohnen und öfter noch balb mit bem einen, balb mit bem anbern trinfen mußte.

"Bwei Jungen und ein Madden!" fagte er fich, ein wenig bohnifch mit ber Bunge ichnalgend. "Es dürfte ichmer ju beftimmen fein, wem fie geboren wird - wofern nicht einer von ihnen bem anbern guvortommt, wie ich bamals bem Baren."

Benn ihr Bater fprach, beobachteten fich die beiden Britder. Sie waren nicht icon von Geficht, aber fie waren noch bafflicher, wenn man fle fab, wie fie fich mit fo beimtudifchen Bliden maßen — als batten fie fich gegenfeitig reizen mögen ju einem Rampfe auf Leben und Tob.

Und Lars beobachtete fie noch bobnischer und fcurte ibren haß noch — er lachte und trant und ftutte bie Ellbogen auf ben Tifch.

"Wer ift von Euch beiben eigentlich ber Weltefte?" fragte er, mabrend er bie Bfeife ausflopfte.

Benner aus Burich und Grl. Gerrrub Farner aus Burich. Gie wurden beim Mufftieg bon ber Jungfrau nach bem Rottal von einem furchtbaren Gewitter überraicht. Gine Bergungstolonne ift von Lauterbrunnen gestern nacht abgegangen, vermochte aber nichts auszurichten, ba bie Schneemaffen außerst gefährlich find.

Der 80. Geburtstag Raifer Frang Jofepho.

Bilhelmshohe, 18. August. Um 1 Uhr fand beim Raiferpaar aus Anlag bes Geburtstages von Raifer Frang Jofeph Frühftudstafel ftatt, ju ber u. a. ber öfterreichifch-ungarifche Botichafter Gzoegbent eingelaben war. Der Raifer brachte, inbem er fich an ben öfter. ungarifchen Botichafter manbte, einen Toaft aus, welcher folgenden Bortlaut hatte: Am heutigen Tag, wo aller Orten in ben Lanbern Ceiner Majeftat bes verehrten Raifere Frang Jofeph fein Geburtstag festlich begangen wird, brangt es mich, auch Guerer Erzelleng mit meinen Bludwunichen für ben Geburistag, ben achtzigften, Ihres allergnäbigften herrn, die Gludwunsche meines gesamten Bolfes auszubruden. Beit über bie Grengen feiner Sander hinaus wird im gangen beutichen Baterlande Die erhabene Berfon Ihres Raifers verehrt und geliebt. Diejes lange Beben, beffen Jahresgahl ichon die Bibel als - "wenn es foftfich war, - mit Dube und Arbeit gefegnet" begeichnet, ift fur und im beutichen Baterlanbe ebenfo wertvoll und mit berfelben ehrfurchtsvollen Liebe armgeben, wie babeim. 3ch ipreche infolgebeffen im Ramen meines gesamten Baterlandes, wenn ich bon Bergen bitte und hoffe, baf ber liebe Gott 3been allergnäbigften herrn ale oberften Schirmherrn feiner Sanber, ale oberften Rriegeberrn bes une berbilinbeten öfterreichisch-ungarischen heeres und als meinen getreuen Berbundeten und, wenn ich binjufugen barf, bejondere ale meinen von mir hochverehrten perfonlichen vaterlichen Freund noch lange erhalte! Allen biefen Bunichen und Gefinnungen, bie uniere Bergen bewegen, geben wir Musbrud, in-bem wir rufen: Seine Majeftat Raifer Frang 30feph Surra! Burra! Burra!

" Bien, 18. Muguft. Der 80. Geburtstag bes Raffers Frang Joseph wurde in ber gangen Monarchie durch Seftgottesdienfte, benen auch bie Behörben beiwohnten, burch Schulfeiern und andere feftliche Beranftaltungen begangen.

Bubapeft, 18. Muguft. Der 80. Geburtetag bes Ronigs wurde in gang Ungarn überaus festlich begangen. In allen Manuzipien fanben Geftverfammlungen ftatt, die Suldigungsadreffen an ben Monarchen absandten.

3fchl, 18. August. Um halb 3 Uhr fand in bem großen Gaal des Rurhaufes bas Familiendiner gu 72 Gebeden ftatt. Daran nahmen teil: Raifer Frang Joseph, Ergbergog Frang Ferdinand, Bergogin Sofie von Sobenberg, famtliche Ergbergoge und Erherzoginnen bes Raiferhaufes, ferner u. a. hersogin Maria Thereje von Bürttemberg, Bergog und herzogin Robert von Burttemberg und Bringeffin Maria Luife von Baben. Gleichzeitig fand im Dotel Elifabeth Marichalltafel ftatt. Bor bem Diner batte ber Raifer bie Bludwuniche ber bier eingetroffenen fremben Gurftlichfeiten entgegengenom-

biener bielt Erzbergog Frang Ferbinanb folgenden

bat une beute bier versammelt. Bir und mit une viele Millionen treuer Untertanen feiern ben Tag, an bem unfer geliebter Raffer bas 80. Lebensjahr vollendet. Bollen Em. Majeftat überzeugt fein, welchen Jubel ber heutige Tag in ben Bergen Gw. Majestät Angehörigen erwedt und wollen Em. Majeftat gestatten, daß wir nochmals unsere untertänigften Gludwunsche ju Gugen legen burfen. Bir ban-ten ber göttlichen Borsehung, Die Em. Majeftat biefen Tag erleben lieft und faffen unfere Befühle ber Liebe, Ehrfurcht und Dantbarfeit in bie innigfte Bitte an ben Allmächtigen gujammen, er moge Em. Dajeftat auch fernerhin bewahren und behüten und mit bem reichften Gegen beschenten. G. DR. unfer allergnabigfter Raifer und herr lebe boch! Die Mufittapelle intonierte die Boltshumne. Der Toaft wurde von den Unwesenden, die in bas ausgebrachte Boch begeistert einstimmten, stehend angehort. Der Monarch bankte, indem er fich verneigte und bem Ergherzog Frang Ferbinand bie Sand reichte.

Bien, 18. August. Das Frembenblatt ichreibt aus Ifcht: Bon affen Converanen trafen beute Gludwunschreiben und -Telegramme ein Raifer Bilbelm fandte ein langes Telegramm, bas außerft berglich gehalten war und bem Raifer große Freude

Die Cholera in Italien.

Rom, 18. Muguft. Die Regierung bat mit Ruditcht auf einige Cholerafalle in ben Diftritten Bari und Foggia alle notigen fanitaren Dagnahmen getroffen, um eine weitere Berbreitung ber Arantheit zu verhindern.

Bum Brand ber Bruffeler Beltausftellung.

Bruffel, 18. Auguft. Frantreich ließ ben Generalbireftoren ber Ausstellung mitteilen, bag ber Aufbau ber vernichteten Salle ber frangofifchen Abteilung nur bann erfolgen wirb, wenn ein beiferer Bofchbienft organifiert wirb. Die Musftellungstommiffion beichlog bie Anichaffung einer Dampfpribe und bie Errichtung eines Teuerwehrforps bon fechzig Mann mit Tag- und Nachtbienft. Morgen wird mit dem Aufbau der Gaffade des Saupteingange begonnen.

* Bruffel, 18. Muguft. Muf ber Musftellung haben die Biederherftellungsarbeiten begonnen. 200 Arbeiter raumen bie Trummer von "Altbruffel" binmeg. Es follen Saufer aus Sola errichtet und ihnen burch Bemalung bas Musjehen Altbriffeler Bauten gegeben werben. Die Arbeit foll Tag und Racht fortbauern, um icon in aller Rurge einen Erfat ju ichaffen.

Milerlei.

* Das Leipziger Erpreffer Bruberpaar Roppius hat jest die vier ihm gur Laft gelegten Morde eingestanden. Die Berbrecher haben ermorbet ben Gelbbriefträger Rübner, bas Chepaar Friebrich und bas Dienstmabchen Genfferth.

* Es war der Tijdler Schmalle, der im Grunewald bei Berlin feinem breijahrigen Gohnchen gnfol gu trinfen gab, um fich barauf felbit gu vergiften. Durch bas Schmerzensgeschrei bes Rinbes waren jedoch Baffanten berangelodt worben, worauf ber Mann bie Glucht ergriff und nach Berlin fuhr. Trintipruch: Ein befonders erhebender Anlag | Er ftellte fich jedoch fpater ber Boliget

* In Ronigeberg find infolge eines auf ber Treppe bes Saufes Minbigrund 2 fpat abende ausgebrochenen Branbes brei im Dachgeschoft bes Saufes wohnende alte Grau en erftidt. 15 anbere Bewohner bes oberen Stodwerfs murben teils burch Anwohner und bie Teuerwehr mit Leitern gerettet, teile fprangen fie aus ben Genftern auf ben Sof. Dabei erlitt eine Frau ichmere Berlet-

* Der lleberlandflug burch Oftfranfreich ift gludlich gu Ende gegangen. Leblanc und Aubrun haben die Strede bon Amiene nach Barie bei fitlem und hellem Wetter glatt zurückgelegt. Leblanc hat ben Breis von 100 000 Frs. gewonnen. Er hat für die gesamte Flugstrede von 790 Kilometer 11 Stunden 56 Minuten gebraucht.

* Der Brand ber Bruffeler Beltausftellung bat, wie nun befannt wird, indirett ben Tod eines Menichen gur Folge gehabt. Der Obermonteur Bilhelm Thoma, ber bei einer Leipziger Firma tätig war und fich mit mehreren Berfonen auf ber Plattform eines Baues bes Sotele Bürttemberger Sof in Bruf. fel befand, um bem Branbe ber Beltausftellung guguichen, ift dabei abgefturgt. Er erlitt fo ichwere Berlegungen, daß er zwei Stunden barauf verftarb.

handel und Bertehr.

" Stuttgart, 18. Muguft. Auf bem beutigen Groß. martt galten folgende Breife : Deibelbeeren 10-11 Big., rote Johannisbeeren 19-14 Bfg., Bflaumen 8-12 Bfg., 3metfchgen 12-14 Big., Breifelbeeren 26 Big., Simbeeren 35-40 Big., Apritofen 18-35 Big., Mepfel 8-14 Pfg., Birmen 10-25 Big. per Bfunb. Rleine Ginmachgurten tofteten 45-50 Bfg. per 100 Stud, Bobnen 8-10 Bfg. per Bfund.

. Stuttgart, 18. Muguft. Dem Gilberfrautmartt auf bem Marftplat waren etwa 500 Ctud jugeführt. Breis 20-30 Bfg. per Stud.

| Stuttgart, 18. Muguft. (Schlachtviehmartt) Buge. trieben 176 Stud Grogvieb, 455 Ralber, 716 Schweine Erlos aus 1/2 Rilo Schlachtgewicht: Dofen 1. Qual. a) ausgemäftete von - bis - Big., 2. Qual. b) fleischige und altere von - bis - Big.; Bullen (Farren) 1. Qual. a) vollsteischige, von 83 bis 85 Big., 2. Qualitat b) altere und weniger fleischige von 80 bis 82 Big., Stiere und Jungrinder 1. Qual a) ausgemäftete von 94 bis 96 Big., 2. Qualitat b) fleischige von 91 bis 93 Big., 3. Qualitat c) geringere von 85 bis 89 Pfg.; Rübe 1. Qual. a) junge gemästete von — bis — Pfg., 2. Qualität b) ältete gemästete von 68 bis 75 Pfg., 3. Qualität o) geringere von 46 bis 55 Big., Ralber: 1. Qualitat a) befte Saug. talber von 100 bis 105 Big., 2. Qualitat b) gute Saug. talber von 95 bis 99 Big., 3. Qualitat o) geringere Caug-talber von 88 bis 93 Big. Schweine 1. Qualitat a) junge fleifchige 76 bis 77 Big., 2. Qualitat b) fcmere fette von 74 bis 75 Pig., 3. Qualitat o) geringere von 68 bis 72

* Gultftein, 16. Mug. Dier murben 2 Btr. neuer Dop. fen gu 240 Dit, vertauft.

* Tettnang, 17. Mug. Der Sopfen eintauf wirb fortgefest und in billigeren nieberen Lagen 100 Mart per Str. angelegt, mabrend bier 130-135 Dit. bezahlt merben.

Borausfichtliches Better

am Samstag, ben 20. Aug.: Ziemlich bewölft, magig warm, einzelne Regenfalle.

Berantwortlicher Rebafteur: 2. 2 au f. Mitenfieig.

Und als ibm niemand antwortete - Augott war ja 311gegen, fie beugte fich über das Feuer und tat, als habe fie die Frage nicht gebort - begann er nach einem Beilchen von neuem, nachdem er die Bfeife wieder gefüllt und den Tabaf in Brand gefest.

"War es nicht Aumond, ber ben erften Schrei tat, be . . . ?" Ein migbilligendes Murmeln tam aus ber Ede, in ber Riels faß.

"De!" wieberholte Bars Bjorn, ibm einen befehlenben Blid suwerfend. "Du warst noch garnicht auf der Welt, als er fcon fdrie! Aumond ift alfo ber Meltefte. Er foll ben Sof pon Lufne haben, und Du magft bie Schwefter gu Dir nehmen und für fie und für Dich ein Saus bauen, mo es Dir gefällt."

"Sie ift boch ebenfogut meine Schmefter wie bie feinige!" fagte Mumond, feinen Bruber mit einem bagerfüllten Blid berchbobrend.

Doch Riels mertte ben Born feines Brubers nicht - er betrachtete in diefem Mugenblid bas junge Dabchen, bas mit bochrotem Geficht vor bem Feuer ftand.

"Wenn 3br Guch einigen fonntet . . . meinte Bars mit offenem Sobn.

Aumond unterbrach ibn - er fclug mit ber geballten Sauft auf ben Tifch, bag es frachte. Dann fprang er auf und filtite binaud.

"Dobo . . . !" rief ber Bater, noch immer bobnifd. "Der Buriche wird fich nie jum Teilen ober jum Abtreten entschließen tomen!"

"Dennoch wird er fich bagu entschließen muffen!" verjegte Biels, ber figen geblieben mar. "Bum Abtreten bes hofes ober bes Dabdens?" fragte "Bas weißt Du bavon?"

3ch weiß, was ich weiß . . . Aber bebente boch, 3hr tonnt ja beibe Gure Schwefter wicht beiraten!" wendete Bars ein.

"Augott ift nicht unfere Schwefter!" fagte Riels. Und fich erbebend, pflangte er fich brutal neben bem jungen

Die entfeste Augott war nabe baran, einen Schrei ausauftogen, als fie fühlte, wie ber Sobn bes Bachters fich ibr naberte . . . Doch fie beberrichte fich und begnugte fich bamit, ibm bad Gleficht 2012

Das für fie fo verlegende Befprach, bas foeben swifden Bars und feinem Cobne ftattgefunben, batte ibr bie Eranen in bie Augen gebrangt, und ihr fiebenber, verschleierter Blid begegnete bem unruhigen und bofen Feuer, bas in ben Mugen bes jungen Mannes loberte.

Dann entfernte fle fich gitternb und fuchte ibre Schlaf-

Beruhigt und gestärft fam fie am andern Morgen berunter, um fich wieber an ihre Arbeit ju machen. Gie ftrahlte in bem Glange ber Schonbeit und Jugend. Doch anftatt für fle wie fur viele andere ein Gegenstand ber Freude und Lebensluft gut fein, bienten biefe Gaben ber giltigen Ratur nur bagu, fte unglüdlich zu machen.

Gie fonnte nicht mehr im Zweifel fein über Die Abfichten ber beiben Bruber. Beibe maren von berfelben Beibenichaft, von bemfelben Gigenfinn beberricht, und ber eine batte ebenfoviel Willen und phofifche Rraft, feinen Blan gur Sat werben ju laffen, wie ber andere. Sie erfannte auch ferner, biefe Leibenschaft, Die fie in gleichem Mafie verzehrte, erlaube es ibr nicht, bem einen ober bem anbern berglicher entgegengutreten. Mus biefem Labprinth fand fie feinen Musmeg. Datte fie fur einen biefer beiben Bwillinge eine größere Reigung gefühlt, fo würde bies ein Wint bes Schidfals für fie gewesen fein, und fte batte gewußt, mas fie gu tun babe. Allein fie empfand für beibe nur tiefe Abneigung und unwiderftebliche Furcht. Wenn abrigens ihr Ders mehr ju Bunften bes einen ober bes anbern gesprochen batte, fo milrbe fie biefes Gefühl baben verbeimlichen

muffen, um eine Rluft zwifden Aumond und Riels gu verhuten, bie ju überbrilden für immer unmöglich geweier vare.

Da brach ein Ereignis berein, bas biefer falfchen Sto. tion jab ein Ende machen follte. Und biefes Greignis tam fo unerwartet und plöglich, bağ Augott felbft es nicht zu beschwören permodite.

Wie ichon gejagt, war Lars Rnecht auf bem Bachthof von Bulne gewesen, bevor er ber Befiger geworben. Er entstammte einer armen Familie, und als er die reiche Erbin gebeiratet, batte er feine Bergangenbeit ausgelofcht, inbem er jebe Berbindung mit feinen Eltern abgebrochen. Diefer Schritt batte ibm fibrigens gar feine Schwierigfeiten geboten, benn feinen Eltern felbit lag taum etwas baran, mit ibm noch ju tun gut

Gines Tages nun ftellte fich ein junger Buriche auf bem Bachthofe vor und brachte Bars bie letten Grufe feiner Schwefter, Die menige Tage vorber geftorben fei.

Diefe Radricht war nicht barnach angetan, Bars ju gefallen. Benn feine Schwefter geftorben mare, ohne bag jemand in feiner Umgebung um ibr Binfcheiben gewußt, würde er weber einen Seufger ausgestoßen noch eine Trane vergoffen haben. Boch da er ihm das Ungliid gang öffentlich mitgeteilt, hatte die Rachricht gleich viele Buborer gefunden, und Bars batte gang beschämt eine beuchlerische Daste gezeigt, beren er fich bis babin noch nie bebient.

"Deine Mutter bat unrecht gehabt," fagte er su feinem Reffen, ber, obgleich feine Befichtszüge eine aufrichtige und traftvolle Seele offenbarten, mit Maglicher Miene auf ber Turfcmelle ftanb. "Sie hatte mir eine Silbe fcreiben mitffen - ich würde nicht verfehlt baben, ihr zu belfen, und beflage es aufrichtig, bag fie noch in ihren leuten Augenbliden in Rot gemeien ift."

ottlegung foli.

it.

1

n

ibi

en

en

est.

In Mittwoch den 24. Ang. nachmittags 1 Uhr veraffordiert bie Gemeinde bie Berfiellung von

cirka 200 qm Pflafter

im Submiffioneweg. Offerte find bis babin an bas Stadtfchultbeigenamt einzureichen. Die Bebingungen tonnen ebenbafelbft eingefeben

Stadtia.: Umt: Beif.

Niebhalden.

Am Mittwoch den 24. d. M. vormitiags 9 Uhr

verlauft bie Teilgemeinde Michhalben auf bem Rathaus folgenden Ertrag von ben Gutern bes Jalob Red (untere Meder)

10 Los Gehmdgras

4 Los Baber

1 Stud Roggen

1 Stud Kartoffeln. Raufeliebhaber find eingelaben,

Ceilgemeinderat.

Mitenfteig. Ban-Afford

Die gu meinem Wohnhand-Renban erforberlichen Arbeiten vergebe ich am

Samstag Abend 6 Uhr im Nöhle.

Plane liegen bei herrn Stadtbaumeifter Den filer gur Ginficht auf.

Rorbmader Braun.



Extraktform (gesetzlich geschützt) ein natürlicher Friichteegtratt, bie Beftanbteile bes Aperis und Jitrone enthaltend, liefern ein borzugliches, wohlbefammliches in haltbares Sandgetrante, bas fich in Taufenben von Framilien eingebürgert bat.

Woelfter Griat für Apfelmaft, mobel fich das Liter nur auf 6 Pfennig ftellt. Portienen gu 150, 100 und 50 Lite find überall erbaltlich in Apetbefen, Trogerien und Kolomalwarengeichäften. Rieberlagen durch Plafate mit nebenfehen-bem Bild erfenntlich. Man achte genan auf Namen und Schupmarfe. Hugo Sehrader vorm. Julius Sehrader Fouerbach-Stuttgart.

Dieberlage bei Chr. Burghard jr., Allteufteig.

Soeben ift eviebienen:

Bauordnung

vom 28. Juli 1910.

Textausgabe.

Erfter Zeil: Text bes Gefenes mit Sachregifter. Preis Mt. 1.-

Bu begiehen burch bie 2B. Riefer'iche Buchhandlung 2. Laut, Miteufteig.

Egenhaufen.

Wegen voraussichtlichem anderweitigen Unternehmen halte ich einen

gänzlichen Ausverkauf

meines gangen Barenlagers.

Um bamit fcneilftens ju raumen, werben famtliche Artifel audnahmeweife biflig abgefest und bietet fich fur jebermann gunftige Einfaufsgelegenheit.

Wilh. Wagner.

Geschäfts-Bücher

find norratig in ber 2B. Riefer'ichen Buchhandlung, Altenfteig.

Sefundene Segenflände:

1 Cafebenube 1 Angenglas.

Eigentums-Anipruche find geltend u machen beim

Stadticultheifenamt Alteufteig.



Am Countag ben 21. Angust Spaziergang

nach Wörners. berg. Abmarich um 1/13 Uhr vom Martiplat.

Porftand.

Mitenfteig.

Muf 1. Cept. wird ein

von 16-18 Jahren nach Dill-Weißenftein gefucht. Bu erfragen bei ber Erp. be. BI.

Berned.

3m Anfertigen von

mit Ramen aus garantiert reinem Roubaar, ipeziell für Refruten, welche gum Militar eintreten, empfiehlt fich und bittet um rechtzeitige Beftellung

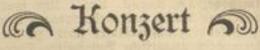
Joh Harr. Birstenm.

Der heutigen Rummer Diefer Zeitung liegt ein Blugblatt ber Deutschen Ammoniat . Bertaufsvereinigung, G. m. b. D., Bochum" bei, welches die Borteile bes in ber beutschen Landwirtschaft von Jahr gu Jahr in freigenben Mengen verbrauchten ichwefeljauren Ammoniafe jur Berbfibungung ber Bint:rfaaten an Sand von Berinchsergebniffen aus ber Braris hervorbebt. Das in verichiebenen Groß en empfiehlt Blatt fei unferen Lefern jur Durchficht empfohlen.



Alltenfteig.

Sonntag, den 21. 2lugust 1910 im Gafthof jum "grunen Baum"



gegeben von

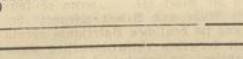
Frln. Joh. Bueg, Komertfängerin von Cannftatt

unter Mitmirfung Des Lieberfranges Altenfteig.

Gintritt 50 Pig. Tell

Raffenöffnung 1/24 Hhr.

Anfang 4 Uhr.



Württembergische

Gemeindeordnung

Wollzugsverfügung

hiegu.

Borratig in ber 2B. Riefer'ichen Buchhandlung, 2. Lauf, Mitenfteig.

Egenhaufen.

3. Raltenbach.

Scheenbad, 19. August 1910.

Todes=Unzeige.



Bir erfüllen hiemit die traurige Bflicht, unfere lieben Bermandten, Freunde und Befannten von bem unerwartet rafchen Sinfcheiben unferes lieben Baters, Brubers, Onfels, Schwagers ind Schwiegerbaters

Herrn Hugo Böcking fen.

in Renninis gu fegen.

Die trauernden Sinterbliebenen:

Hugo Böding jr. Rudolf Böding, Bölmlesmühle, und Frau Johanna Boding, geb. Reichert.

Die Beerdigung findet am Sonntag, ben 21. Auguft, nachmittags 2 uhr bafelbit ftatt.

Dies fatt jeder befonderen Angeige!